



Zu Besuch bei Hamburgs „Erstem Mitbestimmer“ Dr. Tschentscher

Die Mitbestimmer zu Besuch beim Ersten Bürgermeister

■ Im Januar lud Herr Dr. Tschentscher unseren Kurs „Mitbestimmen – aktiv in Schule, Umwelt und Gesellschaft“ ins Rathaus ein, damit wir ihm unser Repair-Café vorstellen.

Nach einer Führung durch das imposante Hamburger Rathaus wurden wir in ein Sit-

zungszimmer im Senatsgehege – so heißt der sonst für Besucher unzugängliche Bereich, in dem die Regierung arbeitet – geführt. Dort standen Gebäck und Getränke auf einem riesigen Konferenztisch für uns bereit.

Fortsetzung auf Seite 2

今日は！ – Hallo!

■ So beginnt jede Japanischstunde mit einer bunten Mischung von Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen bis hin zu S4, denn zur Zeit lernen wir Japanisch in drei Kursen mit Anfängern, Fortgeschrittenen und „Begabten“. Uns alle verbindet das Interesse an der japanischen Kultur, sei es nun der traditionelle Teil mit Kalligraphie, Origami und Sushi, oder lieber J-Pop mit Manga, Anime und Cosplay.

Und wie könnte man dies besser verstehen als durch das Erlernen der Sprache und Schrift? Nach einem halben Jahr haben wir alle „Hiragana“ und die ersten „Kanji“ gelernt und können uns bereits auf sehr einfachem Niveau unterhalten. Kerim Abbas, Finn Leidigkeit und Julien Meier (alle S4) haben im



Kursteilnehmerinnen warben am Tag der offenen Tür für Japanisch.

letzten Sommer nach vier Jahren Unterricht die erste Stufe des japanischen Äquivalents zum Cambridge Certificate erreicht.

おめでとうございますよ!

– Glückwunsch!

BRITTA BORGERT

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Ein turbulentes erstes Halbjahr ist zu Ende. Die Abiturienten haben sich mit „Wie es Euch gefällt“ in Szene gesetzt und haben die Bühne an die Piraten der Grundschule übergeben. Großartig! Aber auch außerhalb der Schule, ob beim Ersten Bürgermeister, beim TÜV Nord oder im Bunker leben wir Schule mit großem Engagement und sehr erfolgreich, wie die hervorragenden Platzierungen der Badmintonmannschaft, der Herobots, des Schachteams oder der Schulsanitäter zeigen. Ganz vorn liegt auch die Cafeteria, die nachhaltig auf Mehrweg setzt.

Entdecken Sie in dieser Ausgabe noch viele weitere Aktivitäten und seien Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen im nächsten Schuljahr eingeladen. Viel Freude beim Lesen!





CHRISTOPH PALLMEIER

MELDUNGEN

SCHNELLSCHACHTURNIER: 28. SPRINGER-POKAL

■ In der Halbjahrespause richtete die Schachgemeinschaft des SSW in der Mehrzweckhalle den traditionellen Springer-Pokal für Schulmannschaften aus. 69 Hamburger und norddeutsche Teams waren am Start. Den Turniersieg trug erneut das Team Christianeum 1 davon. Die sechs Mannschaften unserer Schule errangen durchweg achtbare Platzierungen. Den abschließenden Simultanblitzwettkampf der Sieger aus Altona gegen die Frauengroßmeisterin Marta Michna konnte Nationalspielerin Michna mit 3:1 für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch an unsere Schach-Cracks und Dank allen Helfern um den Leiter der Schachgruppe, Till Teuber, sowie an die Cafeteria-Crew.

Wie es uns gefiel – das Kulturprofil S3/S4 spielte Shakespeare

■ An zwei Abenden führte das Kulturprofil S3/S4 unter der Leitung von Katrin Burgert im Wichern-Forum die Komödie „Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare auf.

Vor den staunenden Augen der Zuschauer entfaltete sich ein heiter erotisches, mit philosophischen Betrachtungen gewürztes Verwirrspiel, bei dem besonders der arme, verliebte Orlando als Hauptdarsteller zeitweise kaum noch wusste, ob er nun Männlein oder



Turbulentes Verwirrspiel im „Ardenner Wald“

Weiblein bevorzugen sollte. Der Ardenner Wald bildete dabei als Zufluchtsort und idyllische „heile Welt“ den Gegenpol zu einem intrigenseuchten und materialistischen Fürstenhof. Am Ende fanden sich nach diversen Turbulenzen vier Paare mehr oder weniger glücklich zusammen und der verbannte, aber rechtmäßige Herzog wurde wieder in seine Rechte eingesetzt.

Dem Theaterkurs gelang es, mit überbordender und mitreißender Spielfreude die verwickelte Handlung so zu gestalten, dass das Publikum nicht nur folgen konnte, sondern auch die ironischen Anspielungen und lustvollen Überzeichnungen der Darsteller in hohem Maße genoss. Musik und Bühnenbild trugen mit bekannten Songs, einem live und hingebungsvoll vorgetragenen Blues sowie einer Anzahl von ausgedienten und auf der Bühne wirkungsvoll als „Ardenner Wald“ arrangierten Weihnachtsbäumen das Ihre dazu bei. Ein großer Spaß für alle Beteiligten!

EDELGARD KORTENDIECK



Wer lesen kann, ist klar im Vorteil.

Piraten im Wichern-Forum!

■ Ende Januar war das Wichern-Forum Schauplatz von Piratenkämpfen. Unter Kampfgeschrei, Fechtgeräuschen und Trommelwirbeln wurden auf der Bühne arglose Handelsschiffe gekapert.

Der Wahlpflichtkurs „Musik und Theater“ der Grundschule unter der Leitung von Konstanze Peters hatte Stefanie Horinek's Stück „Piraten lesen nicht“ einstudiert. Die ganze Grundschule durfte zuschauen. Die Aufführung wurde von Piratenliedern und pantomimischer Darstellung eingerahmt und dauerte insgesamt etwa eine dreiviertel Stunde. Wladislaw Vogelmann aus der 5g1 und Konstanze Peters unterstützten die Aufführung musikalisch am Schlagzeug und am Klavier. Daniela Sickermann hatte mit ihrer Klasse ein beeindruckendes Bühnenbild hergestellt.

Nach turbulenten Verwicklungen erkannten die Piraten dann doch noch den Wert des Lesens, da sie eine Schatzkarte entziffern mussten. Das Publikum bedachte die Vorführung mit viel Beifall, verlangte nach einer Zugabe und durfte in das versöhnliche Schlusslied „Die Piraten lernen lesen“ mit einstimmen.

KONSTANZE PETERS

Stärken entdecken beim TÜV Nord

■ Wie führe ich ein Verkaufsgespräch? In welchen Medien werbe ich für eine Firma? Wie sind Motoren und Computer aufgebaut? Wie wird Energie erzeugt, verbraucht und wiederverwertet? Wie helfe ich in einem medizinischen Notfall?

Diesen und noch vielen weiteren Fragen gingen die Achtklässler der Stadtteilschule während ihres diesjährigen Besuchs beim TÜV Nord nach. An fünf Tagen nahmen die Jugendlichen an einem intensiven Kompetenztraining teil, um eigene Stärken und Interessen zu entdecken und damit ihren beruflichen Vorstellungen ein Stück näherzukommen. An den Orientierungsstationen

„Praktisch-Technisch“, „Intellektuell-Forschend“, „Künstlerisch-Sprachlich“, „Sozial“, „Führend-Verkaufend“ und „Verwaltend-Ordnernd“ konnten sich die Schüler*innen an jeweils zwei Stationen in Theorie und Praxis üben. „Ich fand das Forschen am Mikroskop spannend, weil man alles so genau sehen konnte“, erzählt Jonna aus der 8b. „Mich hat besonders das Ordnen und Verwalten interessiert, weil ich später auf jeden Fall meine eigene Firma haben will“, sagt Floans. Und Akasya hat gelernt, wie man dank guter Kommunikationsfähigkeit einen Kunden von einem Produkt überzeugen und einen Kauf abschließen kann.

CE

Fortsetzung von Seite 1

Herr Tschentscher kam in Begleitung seines Referenten sowie mit Frau Dr. Schmodde von der Senatskanzlei. Er begrüßte uns herzlich und mit Handschlag.

Herr Jacobi berichtete von unserem Kurs, dem Unterricht und unseren Projekten. Wir erklärten, wie wir auf die Idee mit dem Repair-Café gekommen sind und was wir damit erreichen wollen. Herr Tschentscher war begeistert. Er unterstützt und befürwortet un-

ser Repair-Café und findet es toll, dass wir so umweltbewusst sind und andere animieren, Müll zu vermeiden.

Neben der Hamburger Müllpolitik interessierten uns weitere Fragen: Wir wollten wissen, warum die HVV-Fahrkarten für Schüler so teuer sind, wie wir uns in Zukunft als Auszubildende und Studenten eine eigene Wohnung leisten können, ob Herr Tschentscher lieber mit einer anderen Partei als mit den

Grünen regieren würde oder was mit den Kleingärten passiert, die in Horn und Billsedt abgeräumt werden. Herr Tschentscher gab präzise und klar verständliche Antworten. Er erklärte und warb für seine Politik.

Wir haben einen sympathischen und offenen Ersten Bürgermeister kennengelernt und sind froh, dass wir eine Stunde im kleinen Kreis mit Herrn Tschentscher diskutieren durften.

DIE MITBESTIMMER

MELDUNGEN

BILDUNG IM AUSLAND – DIE „JUBI“ BEI UNS ZU GAST

■ Am 19. Januar präsentierten insgesamt 46 Anbieter auf der „JuBi – Die Jugendbildungsmesse“ im Wichern-Forum alle Facetten zum Thema Auslandsaufenthalt: Schüleraustausch, High-School-Jahr, Sprachreisen, Work and Travel, Au pair, Freiwilligendienste und vieles mehr. Mehr als tausend Besucher nutzten das umfangreiche Informationsangebot und ließen sich von einem Team unserer Abiturient*innen mit Brötchen und frisch gebackenen Waffeln verköstigen.

MEDAILLENPLÄTZE FÜR DIE „HEROBOTS“ BEI FIRST LEGO LEAGUE

■ Nach vielen Monaten emsiger Vorbereitung zeigte die Lego-Robotik-Mannschaft der



Wichern-Schule, die Herobots, eine grundsolide Leistung im hamburgweiten First-Lego-League-Wettbewerb. Das Team erreichte den ersten Platz in der Rubrik „Roboter-Design“, den dritten Platz für Teamwork und den vierten Platz in der Gesamtwertung. Herzlichen Glückwunsch an die Herobots und Projektbetreuerin Laura Otto!

ERFOLGREICHES EHRENAMT

■ Unsere Schulsanitäter haben beim hamburgweiten Wettbewerb der Schulsanitäter einen hervorragenden 2. Platz belegt. Wir gratulieren Heba (S2), Laura (9a), Zoe (9c), Fredrik (10c) und Maya (6g2). Wer Interesse hat, bei den Sanitätern mitzuwirken, kommt montags in der 2. großen Pause in den Schulsanitätsraum.

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

■ Unsere Badminton-Schulmannschaft belegt den 2. Platz beim Landesfinale Hamburg. In einem spannenden und hochklassigen Duell mit der Eliteschule des Sports, Alter Teichweg, musste sich unser Team geschlagen geben. Glückwunsch an Petra, Nele, Saida, Tim, Max, Yanes und Kjell. Am 19. 2. hat das Mädchen-Volleyball-Team in der älteren Wettkampfklasse II den Titel erfolgreich verteidigt und fährt im April zum Bundesfinale nach Berlin. Wir drücken die Daumen!

Bunkerbesuch der Klasse 10G1

■ Wie es ist, mit fast 3.000 Menschen mehrere Meter unter der Erde mehrere Wochen auf engstem Raum zu verbringen, um vor Bombenangriffen Schutz zu suchen – davon bekam die Klasse 10G1, die im Rahmen des Physik- und Geschichtsunterrichts den Tiefbunker Steintorwall besuchte, eine Ahnung.

Der 1941 gebaute Bunker, der im Kalten Krieg zum Atombunker ausgebaut wurde, bot Platz für 2.700 Menschen. Die Führung eines Ehrenamtlichen ermöglichte es, eine Vorstellung vom Bunkerleben zu bekommen – einer Zeit ohne



Physik- und Geschichtsunterricht im Tiefbunker

Tageslicht, Körperhygiene und in Angst um Angehörige, die es nicht in den Bunker geschafft hatten.

Dass Hamburg als wichtiger Produktionsort von U-Booten eines der Hauptangriffsziele im Zweiten Weltkrieg war und darum bis heute über 700 (!) Bunker verfügt, erstaunte die Klasse.

Mit dem guten Gefühl, dass wir heute in Europa in sicheren Zeiten leben und die Nutzung der Bunker Geschichte ist, kamen wir wieder ans Tageslicht und waren froh, zurück an der Erdoberfläche zu sein.

JM

WIR STELLEN VOR

Das Reinigungsteam

■ Wenn wir die Schule nach der 9. Stunde verlassen, beginnt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RH Personaldienste der Job: Sie sorgen dann in vielen anstrengenden Stunden dafür, dass wir jeden Morgen eine schöne saubere Schule vorfinden.

Die Teamleiterin Frau Küsel, ihr Vorarbeiter und die Reinigungskräfte arbeiten gerne in der Wichern-Schule und möchten, dass auch alle anderen gerne hier arbeiten und lernen.

Und sie wünschen sich, dass alle – Schüler, Lehrer und Angestellte – dazu beitragen, dass diese Umgebung so schön bleibt und erhalten wird. Damit würden wir ihre Arbeit besser unterstützen und würdigen. Kleine Handgriffe helfen: Abfall in den Mülleimer, Stühle hochstellen ...

Wir danken den unermüdlichen Helferinnen und Helfern für ihren täglichen Einsatz und sind froh, dass wir sie haben!

FP



Unser Reinigungsteam, in der vorderen Reihe von links: Mahmoud Abdo, Malgorzata Wajer, Achim Kunze, Serwaa Boateng, Carmen Ogando de Bredfeld und Nuri Zekjiri, in der hinteren Reihe: Alke Küsel, Petra Schultz, Morad Chari, Ipek Sahin und Magdalena Kwaczynska

Für Vielfalt durch die ganze Stadt

■ Zur Erinnerung: Mit einer Postkarten-Aktion wollten die Kinderbischöfinnen Emma, Julia und Mathilde ihr Anliegen *Für Vielfalt – gegen Ausgrenzung* unter die Leute bringen. Dazu gestaltete eine 7. Klasse unserer Stadtteilschule Postkartenentwürfe, von denen acht ausgewählt wurden.

Nun ist es endlich soweit: 8.000 Postkarten wurden gedruckt und sollen in den nächsten Wochen im ganzen Stadtgebiet verteilt werden. In Hamm, Horn und Billstedt natürlich, aber auch in der Innenstadt oder in Altona werden die drei Kinderbischöfinnen gemeinsam mit ihren Assistentinnen und Assistenten und anderen Fünftklässlern die Karten verschenken. Außerdem



Zwei von acht Motiven:
Die KiBi-Postkarten werben für Toleranz und Zusammenhalt.

wird es einen gemeinsamen Termin mit Propst Martin Vetter von unserer Partner-Hauptkirche St. Nikolai auf dem Isemarkt geben. Die Karten werden auch der Bischöfin und verschiedenen Hamburger Politikern übergeben.

Mit der Aktion wollen die drei und ihre Mitstreiter für Toleranz und Zusammenhalt in unserer Stadt werben und sich dafür einsetzen, dass wir einander mit Respekt begegnen – „... unabhängig

von Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, der politischen oder sonstigen Anschauung, der nationalen, ethnischen oder sozialen Herkunft, des Vermögens oder einer Behinderung“ (aus Artikel 2 der UN-Kinderrechtskonvention).

MARTJE KRUSE

Das Cafeteria-Team setzt auf Mehrweg

■ Wir wollen in Zukunft weniger Müll produzieren. Dafür werden wir uns Schritt für Schritt von unserem Einweggeschirr trennen und Mehrweggeschirr einsetzen.

Um es für alle so einfach wie möglich zu halten, verzichten wir bei der Ausgabe des Geschirrs auf Pfand. So müsst ihr euch, wie gehabt, nur einmal anstellen und die Cafeteria-Teams müssen sich nicht mit der Rückgabe des Pfandgeldes aufhalten.

Das funktioniert aber nur, wenn ihr alle mitmacht! Für euch bedeutet das: Ihr stellt bitte das Geschirr nach dem Essen, von Resten befreit, auf den in der Schulstraße bereitgestellten Geschirrwagen. Auf gar keinen Fall solltet ihr das Geschirr irgendwo auf dem Schulhof oder in den Klassenräumen abstellen, denn dann müssten wir, zum Nachteil von allen, doch ein Pfandsystem einführen.



Frau Rüggen-Wolfram mit dem neuen Geschirrwagen setzt auf Mehrweg.

Ihr wisst ja: Einweggeschirr und gedankenlose Müllproduktion sind sowas von gestern! Mehrweg und Müllvermeidung, das ist die Zukunft!

In diesem Sinne freuen wir uns, mit euch in eine umwelt- und klimafreundlichere Zukunft zu gehen.

EUER CAFETERIA-TEAM

TERMINE

28. FEBRUAR, 18.30 UHR
Finale „Hamburg schreibt“,
Wichern-Forum

1. MÄRZ
Grundschulfasching

4.–15. MÄRZ
Frühjahrsferien

20. MÄRZ, 13.30–16 UHR
Repair-Café

25.–27. MÄRZ
Beo-Andachten

27. MÄRZ, 18–21 UHR
Kammermusikabend, Wichern-Forum

27. MÄRZ, 19.30 UHR
Elternratssitzung

28. MÄRZ
unterrichtsfrei (Gymnasium)
Zukunftstag
(Klasse 7 und 8, Gymnasium)

1.–8. APRIL
Theaterwoche Grundschule

9. APRIL–3. MAI
Mittelstufenandacht in der Dreifaltigkeitskirche

15. APRIL, 19 UHR
Konzert „Wichern AllStars“,
Wichern-Forum

23. APRIL, 19 UHR
Französischer Abend, Wichern-Forum

25. APRIL, 19.30 UHR
Elternratssitzung

13.–17. MAI
Maiferien

22. MAI, 13.30–16 UHR
Repair-Café

IMPRESSUM

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichernschule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden. **Herausgeber:** Wichern-Schule des Rauhen

Hauses, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel. 040/655 91-190, -191, Fax -256 **Redaktion:** U. Brinkmann-Schwerin, C. Eickmann, A. Jacobi (Ltg.), J. Möhring, F. Plath **Mitarbeit:** B. Borgert, E. Kortendieck, M. Kruse,

M. Maarifat, L. Otto, C. Pallmeier, K. Peters **Fotos:** K. Burgert, C. Eickmann, C. Hasselbach, A. Jacobi, J. Möhring, L. Otto **Gestaltung:** Johannes Groht Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2019 ist der 31. Mai 2019